

## **Schweizermeisterschaft St.Moritz**

Am 29.12.2014 war es endlich soweit, in St. Moritz wurde die einzige Natureisbahn im Bobsport geöffnet. Aufgrund der milden Temperaturen in der ganzen Schweiz, so auch im Graubünden, mussten sich die Bahnarbeiter mit dem eindrücklichen Bau gedulden. Trotz den umständlichen Bedingungen, leisteten die rund 30 Südtiroler einmal mehr eine gigantische Arbeit, ganz zur Freude von uns Athleten.

Um uns möglichst optimal auf die bevorstehende Schweizermeisterschaft vorzubereiten, waren wir vom ersten Trainingstag an vor Ort und fuhren Trainingsfahrt um Trainingsfahrt. Leider mussten wir am Start immer ein wenig Gas raus nehmen, da der Pilot an einer Grippe erkrankt war. Doch dies war längst keinen Grund, um nicht zu fahren. Weiter waren wir auch bei der Kufenwahl bis Mitte Woche ein wenig dezimiert, da uns bis jetzt das schnelle Material im Kufenbereich aus Kostengründen fehlt. Dank unserem Bobklub, kamen wir doch noch zu einigermaßen schnellen Kufen und wir konnten ein wenig entspannter Richtung Schweizermeisterschaften blicken.

Die Trainingswoche war sehr schnell vorbei. Wir fuhren Tag für Tag drei Trainingsläufe und wurden sicherlich auch ein wenig aus den Reserven gelockt. Somit war es auch nicht verwunderlich, dass wir den Jahreswechsel erst am nächsten Morgen wahr nahmen. Mit anderen Worten, die Lichter waren um ca. 22.30 nach einem herrlichen Essen gelöscht und alle haben die Betten in der Ferienwohnung, welche wir von unserem Partner MSM Group aus Winterthur mieten konnten, aufgesucht.

Am 02.01.2015 war es dann soweit, die 2er-Schweizermeisterschaft stand auf dem Programm. Das Team Bracher startete mit der Besetzung Bracher/Dörig. Jedoch auch unser Walliser kam zum Einsatz, dies mit dem SMBC-Piloten Franz Baumann.

Mit der Startnummer 5 gingen wir ins Rennen. Hinter den Teams von Hefti und Peter erschoben wir uns die drittbeste Startzeit der 16 teilnehmenden Mannschaften. Leider unterliefen mir dann im ersten Lauf diverse Unsauberkeiten und wir mussten uns nach Halbzeit mit dem sechsten Platz begnügen. Im zweiten Lauf konnten wir uns am Start nochmals um zwei Hundertstel verbessern und auch die Fahrt gelang wunschgemäß. Mit der drittschnellsten Start und Laufzeit, verbesserten wir uns noch auf den fünften Schlussrang und verpassten den dritten Platz um einen Zehntel. Diesen Rückstand muss ich auf meine Kappe nehmen und ging klar im ersten Lauf verloren. Jedoch wollen wir zufrieden sein mit dem fünften Platz an unserer ersten Schweizermeisterschaft.

Ein Platz besser klassierte sich unser Teamkollege Michael Kuonen, er wurde mit Franz Baumann hervorragender Vierter. Ebenfalls einen super Job machte unser Mechaniker Hans Strahm. Ein grosses Dankeschön auch an unser Umfeld, welches uns lautstark wie auch mental unterstützen.

Am nächsten Tag fand noch die Schweizermeisterschaft im Viererbob statt, dies wieder mit Beteiligung von Bracher-Athleten. Michael und Marco kamen bei unserem "Partner-Team" Jürg Rohr zum Einsatz. Mit guten Startzeiten und zwei soliden Fahrten, konnten sie sich hinter Rico Peter und Martin Galliker den dritten Platz erkämpfen. Stark!!

Am Sonntag starteten wir noch an einem Cup-Rennen, wo Michael und ich den 2. Rang belegten. Gewonnen wurde das Rennen von Franz Baumann, diesmal mit

Marco Dörig.

Um uns optimal auf unser Europacup-Debüt nächste Woche vorzubereiten, bleiben wir noch bis am Donnerstag hier und wollen noch möglichst viele gute Fahrten absolvieren. Ab Sonntag gehts dann auch für das Team Bracher auf dem internationalen Parkett los. Wir freuen uns!

bis bald

Clemens